

## E91 Der gläserne Zug

### Vorbild

Der Aussichtstriebwagen ET91, als „Gläserner Zug“ bekannt, wurde 1935 auf der Ausstellung „100 Jahre Deutsche Eisenbahn“ in Nürnberg dem Publikum vorgestellt. Mit den weiteren Aussichtstriebwagen, die dieselhydraulisch angetrieben wurden, versuchte die Deutsche Reichsbahngesellschaft der zunehmenden Konkurrenz des Omnibusses entgegenzuwirken und das Reisen mit der Eisenbahn attraktiver zu gestalten. Um mehr Aussicht zu bieten, hat man den schrägen Dachteil auch mit Fenstern versehen und auf die üblichen Gepäckträger verzichtet. Außerdem wurde der Abort im Einstiegsbereich möglichst niedrig gehalten und an Trennwänden im Inneren des Wagens ist der obere Teil verglast. So ist es gelungen, gute Sichtverhältnisse von allen Plätzen zu schaffen.

In der Reichsbahnzeit war das Einsatzgebiet der zwei elektrischen Triebwagen wegen der mangelnden Elektrifizierung des Schienennetzes relativ begrenzt. Aber schon im Winter 1936/37 waren sie auch auf Strecken der ÖBB eingesetzt. Im Mai 1943 wurde der zweite Triebwagen ET91.02 bei einem Bombenangriff auf München zerstört, worauf der ET91.01 außerhalb Münchens sicher abgestellt wurde. 1949 wurde der ET91.01 in Bwv München-Pasing betriebsfähig aufbereitet und kam ab Sommer wieder zum Einsatz. Nach dem Ausbau des Netzes erreichte er nicht nur Aachen, Hamburg, Wien und Graz, sondern kam häufig im Ausland zum Einsatz: in Oberitalien, Frankreich, Luxemburg, Jugoslawien. Vor allem in Österreich und in der Schweiz war er sehr öfters unterwegs, weshalb einer von Stromabnehmern 1976 durch einen Einholmstromabnehmer ersetzt wurde. Nach der Wende durfte er dann auch das bis dahin verbotene Terrain, das Netz der DR betreten. Am 12. Dez. 1995 stieß der Gläserne Zug in Garmisch-Patenkirchen mit einer ÖBB-Lok frontal zusammen, an dessen Folge er 1997 aus dem Bestand der DB gestrichen und seit 2005 im Bahnpark Augsburg abgestellt wurde.





**Modellvarianten**

Preis: ab €4.895,- inkl. gesetzl. MwSt

<b>Epoche</b>	<b>Betriebs-Nr.</b>	<b>Unterschiede</b>	<b>Farbgebung: Wagenkasten/Fensterrahmen</b> *
2 (1935-1940)	Deutsche Reichsbahn eIT 1999	3. Klasse, 2 HISE-Stromabnehmer	Hellblau/Hellgrau
3 (1949-53)	Deutsche Bundesbahn ET91.01	3. Klasse, 2 HISE-Stromabnehmer	Graublau/Steingrau
3 (1954-Anfang 60er)	Deutsche Bundesbahn ET91.01	2. Klasse, 2 DBS 54-Stromabnehmer	Purpurrot/Beige mit abgesetzter Zierlinie*
4 (1972-1986)	Deutsche Bundesbahn 491 001-4	2. Klasse, 1 DBS 54- und 1 Einholmstromabnehmer, 4 Lampen an jeder Stirnseite	Olympiablau/Weißaluminium
4-5 (1986-1995)	Deutsche Bundesbahn 491 001-4	2. Klasse, 1 DBS 54- und 1 Einholmstromabnehmer, 4 Lampen an jeder Stirnseite	Enzianblau/Creamweiss
<p>* Unser Modell von der DB-Variante mit Purpurrot entspricht der Lackierung des Triebwagens von 1954 bis Anfang 60er Jahre. Danach trug der Triebwagen eine durchgehende Beige-Lackierung am unteren Fensterrahmen.</p>			
Fine Scale-Radsätze			Aufpreis: €100,-
Figurensatz mit 30-45 Figuren nach Auswahl			Aufpreis: €300 - €450,- je nach Stückzahl der Figuren